

Ich lach mich tot

von Alexander Houghton

*Dying to See You, deutsche Fassung in einem Akt von Joachim Brandl,
mit einem Sketch von Roman Frankl*

ANDREA

Als nächstes sagst du mir noch, wie wunderbar ich aussehe.

PETER

Das tust du übrigens.

ANDREA

Wenn du jetzt sagst „für dein Alter“, bin ich ab sofort für aktive Sterbehilfe.

Vor 30 Jahren waren Andrea und Peter ein sehr erfolgreiches Komikerpaar, inzwischen sind ihre Karrieren und sie selbst in die Jahre gekommen.

Vor 30 Jahren waren Andrea und Peter verheiratet, inzwischen sind sie geschieden und leidenschaftlich verfeindet.

Als Peter seine Ex-Frau nun völlig überraschend an sein Krankenbett ruft, freut sie sich über die Einladung in etwa so wie über eine Steuerprüfung. Aber sie kommt, immerhin hatte sie schon lange keinen ebenbürtigen Gegner mehr. Und weil Peter seine Ex kennt, ist auch er auf einen Kampf eingestellt.

Zwei Künstlerseelen begehen ein sarkastisches, geistreiches, brutal ehrliches und sehr witziges Wiedersehen. Sie reden über ihr Leben, ihre Liebe und all das, was sie aneinander hassen. Schließlich endet der Abend anders als gedacht.

Ein großes Vergnügen für ein hochkarätiges Komikerduo.

Auch erhältlich als Zweiakter-Version für 2 D und 1 H.

Besetzung: 1 D, 1 H

Dekoration: 1

Dauer: abendfüllend

Uraufführung: 2016 Edinburgh Festival Fringe

Biografie: Alexander Houghton wurde 1998 in Glasgow geboren. Während seines Jura- und Philosophie-Studiums an der Glasgow University entdeckte er seine Liebe zum Theater. Als Autor, Regisseur und Produzent des Stückes *Dying to See You (Ich lach mich tot)*, einer Tragikomödie zu den Themen Liebe und Trennung, war 2016 er einer der jüngsten Theaterautoren am Edinburgh Fringe Festival. Gemeinsam mit L. M. Affrossman schrieb er 2020 *Unfinished Symphony* (dt. *Die Unvollendete*).

Pressezzitat

„Wie eng Himmel und Hölle, Lachen und Weinen, Komödie und Tragödie mitunter beieinanderliegen, zeigt ... dieser furios geschriebene und hierzulande noch kaum bekannte Theatertext. ... Das ist herzerwärmendes Schauspielertheater in seiner besten Form. Zumal man in jeder Pointe auch die Tragödie erahnt. ... Unbedingte Empfehlung!“ (MeinBezirk.at)